

Ohlsdorfer Online Florian

Das Magazin der Ohlsdorfer Feuerwehr www.ff-ohlsdorf.at



Ohlsdorfer Atemschutztrupps im Dauereinsatz - 3 Brände in Folge forderten die Einsatzkräfte



Zwei Wohnhausbrände und ein Brand in einem Gewerbebetrieb beschäftigten insgesamt 14 Feuerwehren



Impressum

Eigentümer, Herausgeber, Verleger:
Freiwillige Feuerwehr Ohlsdorf,
Austria, 4694 Ohlsdorf, Hauptstraße 34

Verantwortlich für den Inhalt:
Ernst Pesendorfer

Redaktion:
Stefan Pamminger
Telefon: +43 676 972 1990
E-Mail: stefan.pamminger@ff-ohlsdorf.at
Web: www.ff-ohlsdorf.at

Bildnachweis:
FF Ohlsdorf, Stefan Pamminger, BGM Mag [FH] Wolfgang Spitzbart

Texte und Gestaltung:
Stefan Pamminger

Haftungsausschluss:
Alle Angaben wurden sorgfältig recherchiert und zusammengestellt. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhaltes sowie für zwischenzeitliche Änderungen übernimmt die Redaktion und der Herausgeber kein Gewähr.

Nachdruck oder elektronische Verarbeitung nur mit Zustimmung des Herausgebers. Der Ohlsdorfer Online Florian ist in deutscher Sprache erhältlich. Druck und Satzfehler vorbehalten

© 2008, Alle Rechte vorbehalten

Inhalt dieser Ausgabe

Seite 1:	Titelblatt
Seite 2:	Inhalt
Seite 3:	Webnews & Erfolge
Seite 4 - 8:	Einsätze
Seite 9 - 11:	Was gibt's Neues
Seite 12:	Zivilschutzprobealarm
Seite 13 - 17:	Was gibt's Neues
Seite 18:	Bericht aus dem Bezirk
Seite 19:	Brennpunkt
Seite 20:	Feuerwehr-Comic



Retter 2008 – Fachmesse für Einsatzkräfte und Sicherheit, 3. – 5. Oktober 2008, Messe Wels

Öffnungszeiten
Fr. 3 u. Sa. 4. Oktober: 9 - 18 Uhr / So. 5. Oktober: 9 - 17 Uhr

Eintritt für Kinder bis 15 Jahre frei!

Tageskarte € 8,00

Ermäßigte Tageskarte (in Uniform) € 6,50

Die nächste Ausgabe erscheint wegen Vorbereitungen für den Jahresbericht am 31. Jänner 2009.

Redaktionsschluss: 20. Jänner 2009
Die Redaktion



Das Raiffeisen Zukunftskonto

Die moderne Art einfach und bequem über Ihr Geld zu verfügen!

www.raiffeisen-ooe.at

Reden Sie mit uns!

Raiffeisenbank
Ohlsdorf
Die Bank für Ihre Zukunft

Oberösterreichische
Versicherung AG

Mehr vom Leben!
Die Keine Sorgen Vorsorge.

Ihr Keine Sorgen Berater
Manfred Spitzbart
Tel. 0664 / 1116260

Die Nr. 1 Versicherung der OÖ Feuerwehren

Private Verpflichtungen haben Vorrang - Das Ende wurde zum Neubeginn

In der letzten Ausgabe des Ohlsdorfer Online Florian, berichtet ich noch über mein Online-Feuerwehrportal www.feuerwehr-news.at!

Ein paar Wochen später überholte mich zum Glück die Realität und ich beendete wegen Verpflichtungen mein Projekt. Leider ging es nicht mehr so ein Portal „alleine“ am Leben zu erhalten, da meine Arbeit bei der FF Ohlsdorf, mein Beruf und vor allen meine Familie steht's für mich im Vordergrund stehen.

Um nicht komplett vom Bildschirm zu verschwinden, fand ich mit meiner Arbeit als „Online Redakteur“ ein neues, Mitglieder starkes Zuhause in dem ich mich sehr wohl fühle und endlich mehr Freizeit für meine Familie und meine Freunde aufbringen kann.

Fireworld.at ist nicht nur das größte und erste Österreichische Online Feuerwehrportal, sondern auch ein Zuhause für Feuerwehrmänner & Frauen. Ebenso sind gerne Besu-

cher die eigentlich nichts mit der Feuerwehr verbindet gerne willkommen. Das eigene Kommunikationsforum bietet die Möglichkeit mit anderen über alle Themen des Feuerwehrwesens und darüber hinaus zu diskutieren.

Aus diesem Forum haben sich sogar schon zahlreiche Freundschaften ergeben und einmal jährlich findet ein Treffen statt.

Der Schöpfer des Werkes

Fireworld.at, Hermann Kollinger aus Alkoven (Bezirk Eferding) ist selbst Mitglied der Feuerwehr und bringt durch seinen Beruf im Landesfeuerwehrkommando Oö viel Wissen aus dem Feuerwehrwesen mit ein.

www.fireworld.at

Wo die Feuerwehren zu Hause sind!!

Die Technik der Öffentlichkeitsarbeit

Früher wurden Berichte für Zeitungen noch mit Hand oder der Schreibmaschine geschrieben. Diese Zeiten sind zum Glück der heutigen Redakteure endgültig vorbei.

Heutzutage bedient man sich schnelleren bzw. einfacheren Möglichkeiten um die Öffentlichkeit über Berichte jeder Art zu informieren.

Auch die Feuerwehren sind seit längeren auf diesem Zug aufgestiegen und können immer wieder unter Beweis stellen, wie gut die Öffentlichkeitsarbeit in Ihren Reihen funktioniert. Fast zwei Drittel der Feuerwehren besitzen eine eigene Webseite im Internet, um der Bevölkerung über wichtige Informationen zu informieren.

Natürlich spielt auch ein Hintergedanke jedes Pressereferenten mit - der, das „seine Wehr“ am besten dasteht. Leider sind nicht alle dafür bestens geschult bzw. mit der

besten Technik dafür ausgerüstet.

Auch bei der Feuerwehr Ohlsdorf spielt die Technik der Öffentlichkeitsarbeit für den Pressereferenten eine wichtige Rolle. In den letzten 1,5 Jahren wurde aus eigener Kassa die Technik auf dem heutigen Stand gebracht.

Neben dem Ankauf eines mobilen Computer (Laptop) um Berichte von überall zu schreiben und zu versenden, wurde erst kürzlich wieder viel Geld in die digitale Fotografie gesteckt.

Das Technik Equipment besteht zur Zeit aus einem Laptop, einer externen 500 Giga-

byte Platte, ein mobiler Internetzugang, eine Digitalkamera und eine Digitale-Spiegelreflexkamera.

Öffentlichkeitsarbeit bzw. Dokumentation zu erstellen.

Natürlich darf auch die sehr gut gewartete und heuer be-



Mit dieser Ausrüstung ist es nun gelungen nicht nur im Einsatzfall sondern vor allem im normalen Feuerwehrdienst, sprich Übungen, Kameradschaftstreffen bzw. sonstige Tätigkeiten im Feuerwehrdienst eine sehr gute

reits im fünften Jahr stehende Webseite www.ff-ohlsdorf.at nicht vergessen werden.

Diese Informationen auf der Seite werden täglich von ein paar hundert Besuchern gelesen.

Personenrettung in Ehrendorf mit tragischem Ausgang

Ein Pensionist aus Ehrendorf stürzte am Samstag, 31. Mai 2008 zu Hause über eine Stiege in den Keller. Nach dem Eintreffen der Rettung und des Notarztes wurde die Feuerwehr Ohlsdorf und Aurachkirchen von der OÖ. Landeswarnzentrale zum Einsatzort um 10:53 Uhr nachalarmiert.

Unter der Einsatzleitung von HBI Pesendorfer Ernst rückten insgesamt 24 Mann mit 4 Einsatzfahrzeugen aus. Vom Notarzt wurde währenddes-

sen die verletzte Person erstversorgt. Leider verstarb der Mann kurze Zeit später. Mit Hilfe der Feuerwehr Ohlsdorf wurde der Mann vom Keller mittels Tragetuch durch das enge Stiegenhaus geborgen.

Die Einsatzkräfte konnten diesen Einsatz um 12:14 Uhr beenden.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 2 Fzg.
FF Aurachkirchen, 2 Fzg.
Einsatzleitung Feuerwehr: HBI Pesendorfer Ernst

Brandmeldealarm Steco Aurachkirchen

Mit Pager- und Sirenenalarm wurden am 03. Juli 2008 die Feuerwehren Ohlsdorf und Aurachkirchen zu einem Brandmeldealarm bei der Firma Steco in Aurachkirchen

alarmiert. Bereits nach dem Eintreffen der ersten Kameraden im Ohlsdorfer Feuerwehrhaus konnte Entwarnung gegeben werden, da es sich um einen Fehlalarm handelte.

Hilfseinsätze Jugendlager in Altmünster

Beim diesjährigen Jugendlager der Feuerwehren in Altmünster sind auch Kamera-

Jugendlichen knapp 2000 Mann beträgt, wurde die Ohlsdorfer Feuerwehr in dieses Lager eingebunden. Die Aufgabe unserer Männer war es bei Stationen der Lagerolympiade die Jugendlichen zu bewerten. So waren die Kameraden vier Tage mit 3-4 Mann im Einsatz. Natürlich durfte auch der Spaß dabei nicht fehlen.



den der Feuerwehr Ohlsdorf im Hilfseinsatz. Da das Gebiet der Lagerolympiade so großflächig ist und die Anzahl der

Großflächiger Flurenbrand endpuppte sich als Routine Einsatz

Zu einem großflächigen Flurenbrand wurde die Ohlsdorfer Feuerwehr am Abend des 07. Juni 2008 um 18:45 Uhr von der OÖ. Landeswarn-

großflächigen Flurenbrand stand ein kleiner Reisighaufen mit ca. 2 Kubikmeter in Brand. Von der Tankwagenbesatzung konnte das Feuer



mit einem Hochdruckrohr abgelöscht werden. Die Restlichen Einsatzkräfte die nicht benötigt wurden konnten den Einsatz be-

zentrale alarmiert. Aufgrund einer nicht korrekten Einsatzadresse am Warn- und Alarmierungssystem musste erst

reits nach dem Eintreffen beenden.

Zur Sicherheit wurde der



telefonisch mit der alarmierenden Person Kontakt aufgenommen werden, um den genauen Einsatzort eruieren zu können. Nach dem der Einsatzort fest stand rückten 25 Mann mit 3 Einsatzfahrzeugen zum Einsatzobjekt aus.

Haufen mit Wasser geflutet um eine ausbreiten zu verhindern. Auch der starke Wolkenbruch der unmittelbar später folgte trug weiteres zur Sicherheit bei.

Einsatzende: 19:30 Uhr
Einsatzleiter: HBI Ernst Pesendorfer

Eingesetzte Kräfte: FF Ohlsdorf, 25 Mann, 3 Fahrzeuge (KDO, LFB-A, RLF-A 2000)

Reh stürzte in Regenwassertank - Tierrettung in Ohlsdorf

Telefonisch wurde die Einsatzgruppe der Feuerwehr Ohlsdorf am Sonntag, 06. Juli 2008 um 17:00 Uhr zu einer Tierrettung nach Irresberg alarmiert. Ein junges Reh stürzte in einen ca. 4 Meter tiefen Regenwassertank der offen stand. Für Menschen bzw. Kleinkinder bestand keine Gefahr da die Öffnung abgezaunt war und das Reh über diesen sprang.

Die aus acht Mann bestandene Einsatzmannschaft rückte darauf mit Kommando- und Rüstwagen zur Einsatzadresse aus. Zwei Kameraden die den Umgang mit Wildtieren durch Ihre Arbeit als Jäger bestens verstehen, stiegen in den Tank ein und konnten das

Reh schnell mit den Händen einfangen und zur Öffnung bringen. Das Reh wurde kurz untersucht und konnte im Anschluss wieder in den Wald entlassen werden. Zur Sicherheit dass kein anderes Tier mehr in den Tank stürzen kann, wurde von der Feuerwehr Ohlsdorf dieser verschlossen.



Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 8 Mann, 2 Fahrzeuge (KDO, RLF-A 2000)



Wassertransport- Einsätze für RAG ÖÖ

Seit Mitte Juli wird in Großreith nach Öl- bzw. Gas gebohrt. Die Feuerwehr Ohlsdorf ist als Pflichtbereichsfeuerwehr der erste Ansprechpartner in Sachen Brandschutz- und Wasserversorgung (Brachwasser - kein Trinkwasser). Alle zwei Tage werden von den Kameraden der Ohlsdorfer Wehr ca. 1,5 m³ Wasser gebracht. Dieser Einsatz wurde bis zum Ende der Bohrung am 12. August 2008 weitergeführt.



Brandmeldealarm Thomas Bernhard

Zu einem Brandmeldealarm wurden die Feuerwehren des Pflichtbereiches Ohlsdorf am Mittwoch, 20. August 2008 um 14:15 Uhr beim Thomas Bernhard Haus in Nathal alarmiert. Zum Glück konnte

telefonisch sofort Entwarnung gegeben werden und es war kein Einsatz der Feuerwehr nötig.

Um 14:21 Uhr wurde die Einsatzbereitschaft gemeldet.

BSD bei der ÖÖ. Landesausstellung

Wiederum musste die Feuerwehr Ohlsdorf am 20. August 2008 zu einem Brandsicherungsdienst beim Bernhard Haus in Obernathal ausrücken. Aufgrund der zahlreichen Lesungen im Jahr der Landesausstellung ist dies nicht der erste Sicherungseinsatz des Jahres.

Im Einsatz standen 2 Mann für 3 Stunden mit einem Fahrzeug (RLF-A 2000).



Verkehrswegsicherung beim MFC Ikarus

Im Vorjahr hatten die Ohlsdorfer Einsatzkräfte alle Hände voll zu tun, als beim Modellflugplatz in Rittham die Flugtage stattfanden. Heuer, am 23. August 2008 stand der diesjährige Tag am Programm. Leider spielte das Wetter nicht mit und so musste um 12 Uhr Mittags das ganze Programm abgesagt werden. 4 Kameraden stan-

den ab 09 Uhr im Einsatz um die Verkehrswegsicherung durchzuführen.

Zwar war heuer nicht viel zu tun, aber durch das Einbahn-System kam es auch heuer wieder zu Diskussionen mit Verkehrsteilnehmer die die Verkehrszeichen nicht achten oder wahrscheinlich gar nicht kennen.

Wohnhausbrand in Ohlsdorf – Brandstiftung als Ursache

Am Montag, 25. August 2008 wurden die Feuerwehren Ohlsdorf und Aurachkirchen von der OÖ. Landeswarnzentrale zu einem Wohnhausbrand in der Ortschaft Aichham alarmiert. Vom Einsatzleiter E-HBI Leutgeb Hermann jun. wurde bereits während der Anfahrt veranlasst das Gebäude nur mit schwerem Atemschutz zu betreten, da ein sehr starkes Verrutschen des Gebäudes stattfand.

den, da sonst weitere Teile des Gebäudes abgebrannt wären. Mit 2 Hochdruckrohren waren 3 Atemschutztrupps je eine halbe Stunde im Einsatz. Als Brandursache wurde von Mitarbeitern der Polizei und der Brandverhüttungsstelle Brandstiftung festgestellt. Im Wohnhaus wurde an mind. 3 verschiedenen Stellen Spuren von Brandbeschleuniger (Benzin) gefunden.



Nach dem die Trupps im Gebäude waren wurden sofort die Fenster geöffnet und alle Räume auf Personen abgesehen. Zum Glück befand sich während des Brandes niemand im Gebäude. Nach ablöschen der verschiedenen Brandstellen im Haus und Durchlüftung mittels Hochleistungslüfter



konnte das Gebäude ohne Atemschutz betreten werden. Durch die rasche Alarmierung eines Nachbarn konnte schlimmeres verhindert wer-

Nach dem Einrücken im Geräthaus wurde mit Unterstützung der BTF Steyrermühl sofort mit dem neuen Atemschutzfahrzeug die 18 leeren

Atemschutzflaschen befüllt. Diese Arbeit dauerte eine weitere Stunde und wurde von 2 Kameraden der BTF Steyrermühl durchgeführt.



Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 22 Mann, 4 Fahrzeuge (KDO, MTF, LFB-A, RLF-A 2000)

FF Aurachkirchen, 10 Mann, 2 Fahrzeuge (KLF-A, TLF-A 2000)

BTF Steyrermühl, 2 Mann, 1 Fahrzeug (ASF)

Polizei, 4 Mann und 2 Fahrzeuge

Einsatzende: 12:50 Uhr



Verdächtige Ohlsdorferin schluckte Tabletten und baute Unfall

Nach Trennung zündete Frau das mit Ex-Freund gebaute Haus an

Feuriges Beziehungsende in Ohlsdorf: Um 10.30 Uhr loderten am Montag in einem Wohnhaus die Flammen. Eine 47-Jährige soll drei Monate nach der Trennung von ihrem Ex-Freund (48) das im Jahr 2002 gemeinsam gebaute Haus angezündet haben. Dann nahm sie eine Überdosis Schlaftabletten und baute einen Autounfall.

Die 20-jährige Beziehung von Wolfgang R. (48) und Brigitte K. (47) war vor drei

Monaten endgültig zerbrochen. Sie zog nach Wolfsegg, es gab verbale Gefechte, aber keine Drohung, das Haus anzuzünden. Montag Vormittag ging das Fertigteilgebäude aber in Flammen auf, das Erdgeschoß ist ruiniert, der erste Stock völlig verrußt. Da der Hausherr arbeiten und die Kinder ausgezogen waren, war niemand gefährdet.

Polizisten fanden heraus, dass Küche, Esszimmer und Bad angezündet worden waren. Im 1. Stock hatte jemand im Kinder- und im Schlafzimmer Benzin verschüttet.

Der Verdacht fiel auf Brigitte K., der die Hälfte des Hauses gehört (die Unschuldsumutung gilt). Polizisten fanden sie in Gmund in ihrem Auto, mit dem sie einen Sachschadenunfall verursacht hatte. Sie war kaum ansprechbar, hatte eine Überdosis Schlaftabletten in-tus, ist aber außer Gefahr.

„Dank der Alarmierung durch einen Nachbarn konnten wir Schlimmeres verhindern.“
Stefan Pammlinger, FF Ohlsdorf

ooe@kronenzeitung.at

Brand in Unterthalham rasch unter Kontrolle - Alarmstufe 2

Zu einem Brandeinsatz wurden die Feuerwehren Ohlsdorf und Aurachkirchen am Freitag, 05. September 2008 um 15:34 Uhr von der OÖ. Landeswarnzentrale alarmiert. In einer Ohlsdorfer Schottergrube standen einige Kubikmeter Altrefengranulat in Flammen.

Alarmierung der Alarmstufe 2

Aufgrund der sehr starken Rauchentwicklung die bereits bei der Anfahrt zu sehen war, wurde durch den Einsatzleiter unverzüglich die Alarmstufe 2 des Pflichtbereiches Ohlsdorf alarmiert. Zum Glück konnte nach Ankunft an der Einsatzstelle die Alarmierung storniert werden und so waren insgesamt von den alarmierten 8 Feuerwehren nur mehr 3 Wehren im Löscheinatz.

Mit 2 Hochdruckrohren und einem C- Strahlrohr gelang es dem Atemschutztrupps den Brand rasch unter Kontrolle zu bringen. Zur besseren Löschwirkung wurde der Firmen eigene Radlader eingesetzt und das klosende Material verteilt. Darauf hin war ein komplettes Ablöschen der Brandnester gewährleistet.

Wassertransport

Von den Feuerwehren Aurachkirchen und Pinsdorf wurde ein Pendelverkehr mit den Tankwägen eingerichtet um die Wasserversorgung des Rüst- Löschfahrzeuges der Ohlsdorfer Wehr sicher zu stellen. Eine Zubringerleitung von der Traun war wegen der Größe des Brandes



nicht notwendig.

Alarmierte Feuerwehren:

Alarmstufe 1: FF Ohlsdorf & FF Aurachkirchen

Alarmstufe 2: FF Pinsdorf, FF Wiesen, FF Gmunden, FF Gschwandt, FF Desselbrunn & BTF Steyermühl

Einsatzkräfte vor Ort:

FF Ohlsdorf, 22 Mann, 3 Fahrzeuge (KDO, LFB-A, RLF-A 2000)

FF Aurachkirchen, 10 Mann, 2 Fahrzeuge (KLF-A, TLF-A 2000)

FF Pinsdorf, 21 Mann, 3 Fahrzeuge (KDO, LFB-A, TLF-A)
Polizei Gmunden

Einsatzleiter: E-HBI Hermann Leutgeb jun.

Einsatzende: 16:51 Uhr

Brandmeldealarm sorgte für Einsatz der Ohlsdorfer Wehr

Genau um 07:00 Uhr wurden die Einsatzkräfte der Feuerwehr Ohlsdorf am 18. September 2008 zu einem Brandmeldealarm nach Unterthalham gerufen. Nur wenige Minuten nach der Alarmierung machten sich 3 Fahrzeuge mit 15 Mann Besetzung sich auf dem Weg zum Einsatzobjekt.

Zum Glück konnte auch die-

ses mal von den Einsatzkräften am Einsatzort Entwarnung gegeben werden, da ein Brandmelder eine Fehlfunktion hatte und diesen "Falschen Alarm" auslöste.

Einsatzende: 07:21 Uhr

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 15 Mann, 3 Fahrzeuge (KDO, LFB-A, RLF-A 2000)

Wohnhaus in Ohlsdorf wurde ein Raub der Flammen – 4 Feuerwehren im Einsatz

Bereits zum dritten Großeinsatz innerhalb eines Monats wurden die Feuerwehr Ohlsdorf und Aurachkirchen am Dienstag, 23. September 2008 um 14:36 Uhr alarmiert. In der Ortschaft Ehrendorf stand ein Einfamilienhaus in Brand. Nach Eintreffen der ersten Einsatzkräfte konnte zum Glück bereits Entwarnung gegeben werden, da sich keine Personen mehr im Haus befanden. Die Hausbesitzerin konnte sich im letzten Moment zu einer Nachbarin retten, wurde aber vorsichtshalber von der Rettung in das LKH Gmunden eingeliefert.

3 Mann im Einsatz. Die 64 leeren Atemschutzflaschen wurden mit dem Atemschutzfahrzeug der BTF Steyrermühl



sofort befüllt.

Gasflaschen geborgen

Nach dem das Gebäude Rauchfrei war fanden die Atemschutztrupps im Gebäude insgesamt drei Gasflaschen, wobei eine Handwarm war und diese sofort gekühlt wurde. Dabei wurde auch auf



Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 24 Mann, 5 Fzg. (KDO, MTF, LAST, LFB-A2, RLF-A 2000)

FF Aurachkirchen, 9 Mann, 2 Fzg. (KLF-A, TLF-A 2000)

FF Pinsdorf, 15 Mann, 2 Fzg. (LFB-A2, TLF-A 2000)

BTF Steyrermühl, 12 Mann, 3 Fzg. (TLF 4000, RLF 4000, ASF)

Polizei Gmunden, 4 Mann, 2 Fzg.

RK Gmunden, 4 Mann, 2 Fzg.

Gemeindearzt Dr. Norbert Paminger



Um 14:54 Uhr wurde die Feuerwehr Pinsdorf sowie die Betriebsfeuerwehr Steyrermühl zum Einsatzobjekt nachalarmiert. Mittels mehreren Tankwägen und einer 1,5 km langen Zubringerleitung konnte die Wasserversorgung gesichert werden.

ausreichenden Sicherheitsabstand geachtet.

Brand Aus

Um ca. 15:20 Uhr konnte vom Einsatzleiter BI Reisenberger Martin „Brand Aus“ gemeldet werden.

Brandursache

Ein Kurzschluss eines Elektro – Heizkörpers führte zur Brandursache. Der Schaden wurde von der Brandverhüttungsstelle auf mind. 100.000 Euro geschätzt.

Zahlreiche Atemschutztrupps im Einsatz

Aufgrund der sehr starken Rauchentwicklung waren mehrere Atemschutztrupps zeitgleich im Einsatz. Insgesamt standen 6 Trupps mit je

Sehr geehrte Herren, liebe Männer der Freiwilligen Feuerwehr Ohlsdorf!

Für Ihren raschen Einsatz und Ihr professionelles Handeln beim Brand im Hause Steinitzer, Reschnweg 16, am 23. September möchten wir uns auf diesem Wege nochmals ganz herzlich bedanken. Frau Steinitzer ist nach wie vor zur Beobachtung im Krankenhaus, es geht ihr den Umständen entsprechend gut, sie lässt ebenfalls ihr herzliches Dankeschön übermitteln.

Wir bitten Sie, unseren Dank auch an die umliegenden Feuerwehren, die an diesem Einsatz beteiligt waren, weiterzuleiten.

Ihre Bereitschaft zur freiwilligen Hilfe leistet einen unschätzbaren Wert in unserer Gesellschaft und ist vorbildlich für unsere Jugend.

Alles Gute und herzliche Grüße

Inge und Siegfried Geisberger & Herta Steinitzer
(per E-Mail am 25. September 2008)

Jugendgruppe der FF Ohlsdorf beim Jugendlager in Altmünster

Fast als Heimspiel konnte die Jugendgruppe der Ohlsdorfer Wehr das 6. Bezirke Feuerwehrjugendlager bezeichnen. Von 13. – 16. Juli 2008 verbrachten 12 Jugendliche und der Betreuer HBM David Hutterer die Zeit im Jugendzelt am Zeltplatz. Leider spielte das Wetter nicht immer mit und so musste sehr oft die Regenjacke übergezogen werden.

Auf dem Programm stand nicht nur die Lagerolympiade wobei die Gruppe den 30. Platz von 102 Gruppen erreichte. Eine Hubschraubervorführung der Waldbrandstützpunkte, eine Rundfahrt auf dem Traunsee, eine Nachtwanderung, ein Feuer-

werk sowie zahlreiche Spiele fanden in diesen Tagen auf dem Programm. Ein Besuch des Bürgermeisters Mag. [FH] Wolfgang Spitzbart und der Kameraden der Ohlsdorfer Wehr erfreute die Gruppe. Für den Großteil der Gruppe war dies das erste Lager und waren rund um begeistert.



geklappt.

Die Gruppe und die Betreuer freuen sich jetzt bereits auf das nächste Jugendlager 2009 in Buchkirchen (Bezirk Braunau).

Auch die Aufteilung mit den Mädchen durch die Kameraden der FF Aurachkirchen hat wiederum bestens



Abschlussfeier der Jugendgruppe nach einer langen Saison

Zu einer Saison-Abschlussfeier lud Jugendbetreuer HBM Hutterer David und Jugendhelfer OFM Hutterer Sebastian am Dienstag, 29. Juli 2008 die Jugendgruppe der Feuerwehr Ohlsdorf.

Da im letzten Jahr eine große Anzahl an Jugendlichen der Ohlsdorfer Wehr beitraten, hatten die Betreuer einiges zu tun um die Jungen für diverse Bewerbe vorzubereiten. Dabei stand gleich zu Beginn des Jahres die Einkleidung der Burschen und Mädchen an erster Stelle um bei der Jahresvollversammlung richtig adjustiert zu sein. Von Februar bis April rauchten die Köpfe der Kids. Der erste Wissenstest stand vor der Tür und alle schafften die erste Feuerwehrprüfung mit

Bravur.

Kurz nach dem Wissenstest wurde die Bewerbsbahn aufgebaut und es folgten zahlreiche Übungen um die Bahn fehlerfrei und in einer guten Zeit zu bewältigen. Dabei waren auch „ältere“ Jugendgruppenmitglieder vertreten, die den Jungen den einen oder anderen Trick zeigten. Zum Abschluss folgte das sechs-Bezirke Jugendlager das heuer in Altmünster stattfand. Auch an diesem Lager nahmen die Kids zahlreich teil und schafften auch die Lagerolympiade ohne Probleme.

Auch die Mithilfe der Jugendgruppe im Feuerwehrdienst darf nicht unerwähnt bleiben, denn zahlreiche Wartungs- und Besorgungsarbeiten



und dankten für die geleistete Arbeit.

Nach ein paar gemütlichen Stunden am Lagerfeuer war die erste heiße Saison der Jugendgruppe vorbei.

Die nächste Aufgabe für die Kids steht aber bereits an. Die Mithilfe am Depotfest 08 das am 14. & 15. August 08 ist auch ohne deren Mithilfe der Jugend fast nicht zu bewältigen.

konnten von der Gruppe erledigt werden und so wurde die Aktivmannschaft geschont. Nach diesen Leistungen war ein Abschluss sehr verdient.

Dieser fand an einem Badeplatz in Ohlsdorf statt und so konnten die Kids sich rund um vergnügen und baden. Auch Kommandant HBI Ernst Pesendorfer und Kommandant-Stellvertreter OBI Michael Hamedinger besuchten die Gruppe



Motorradausflug 2008 der FF Ohlsdorf

10 Teilnehmer nahmen am diesjährigen Motorradausflug der Ohlsdorfer Feuerwehr von 30. Mai – 01. Juni 2008 teil. Bestens organisiert von OBM Leutgeb Erich startete die Gruppe am Freitagmorgen um die Tour in drei Tagen zu bewältigen.

Tour Tag 1 / 30. Mai 2008:

Ohlsdorf > Lammethal > Tauernautobahn > Spital a.d.Drau > Oberdrauburg > Plöckenpass > Pause > Paluzza > Comeglians > Sella di Razzo > Ampezzo > Paso di Rest > Campone > Pilungo > Ragona > San Daniele > Povoletto (UDINE) Unterkunft

Tour Tag 2 / 31. Mai 2008:

Povoletto > Slovenien >

Triest > Schloss Miramare > Grado > Povoletto

Tour Tag 3 / 01. Juni 2008:

Povoletto > Venzona > Raccolona > Sella neva > Passo del Predil > Slovenien > Auffahrt Mangart > Bovec > Socca Schlucht > Vrisic pass > Kranska Gora > Wurzenpass > Arnoldstein > Tauernautobahn > Salzburg > Gosau > Ohlsdorf

Zahlreiche Sehenswürdigkeiten wurden in diesen Drei Tagen besichtigt. Dabei wurde pro Teilnehmer eine Strecke von 1200 Kilometer zurückgelegt.

Auch im nächsten Jahr findet dieser Ausflug statt.



Die FF Ohlsdorf trauert

Mit tiefer Trauer mussten die Kameraden der Ohlsdorfer Feuerwehr am Dienstag, 05. August 2008 verkünden, dass unser jahrelanger und treuer Kamerad, E-BI Stefan Kruppa im 69. Lebensjahr verstorben ist.

Jahrelang Kommandomitglied

E-BI Stefan Kruppa war nicht nur 46 Jahre Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Ohlsdorf, sondern auch jahrelang im Feuerwehrkommando als Zugskommandant tätig.

1962 trat Stefan der Feuerwehr Ohlsdorf bei. In der Zeit von 1973 bis 1988 war er in der Funktion als Zugskommandant bei der Feuerwehr Ohlsdorf tätig.

Im Jahr 1991 erhielt er den Ehrendienstgrad Brandinspektor.

Zahlreiche Auszeichnungen

Neben dem Ehrendienstgrad

wurde er zusätzlich mit der 25. und 40. jährigen Dienstmedaille und der Feuerwehr-Verdienstmedaille des Bezirkes Stufe Silber ausgezeichnet.

Letztes Geleit

Zur Besetzung am Ortsfriedhof in Ohlsdorf versammelten sich zahlreiche Kameraden der Ohlsdorfer Feuerwehr, viele Verwandte und Bekannte, sowie der Kameradschaftsbund und die Ortsmusik Ohlsdorf.

„Danke Stefan, für die zahlreichen Ehrenamtlichen Stunden im Dienste der Freiwilligen Feuerwehr Ohlsdorf - GUT WEHR“

Deine Kameraden der Feuerwehr Ohlsdorf



Unser Schriftführer im Hafen der Ehe eingelaufen

Unter die Haube gekommen sind am 09. August 2008 der Ohlsdorfer Feuerwehr-Pressereferent & Schriftführer, Redakteur des Online Feuerwehrmagazin Fireworld.at und Webmaster des BFK Gmunden Stefan Pamminger und seine Heidi.

Auch die Feuerwehr Ohlsdorf nahm an dieser Hochzeit bereits im Vorfeld teil, da natürlich das Poltern und das Hochzeitschießen nicht fehlen durfte. Kommandant HBI Ernst Pesendorfer war Trauzeuge, da schon eine zuvor jahrelange sehr gute Freundschaft zwischen dem Brautpaar besteht. Standesamtlich fand die Trauung im Schloss Orth in Gmunden statt. Neben einem Standesbeamten der Gemeinde Gmunden war auch hier die Feuerwehr im Einsatz. Kamerad Wildauer Franz vom Bezirksfeuerwehrkommando Gmunden fungierte als Standesbeamter in einer anderen Gemeinde und umrahmte mit seinen Worten dieses Fest.

Die kirchliche Trauung des Paares nahm der Laakirchner Pfarrer Mag. Franz Starlinger vor; umrahmt wurde die Messfeier von einem Chor mit Liedern der "Seer", Hymnen und Chorälen. In Spalier standen beim Ausmarsch aus der Kirche die Ohlsdorfer Kameraden mit den Feuerwehrschräuchen. Dem frisch vermählten Paar gratulierten viele Verwandte und Freunde. Mit Glückwünschen für die gemeinsamen weiteren Jahre stellten sich auch ein: Bürgermeister Wolfgang Spitzbart, Bezirkskommandant Robert Benda, Feuerwehrkommandant und Trauzeuge Ernst Pesendorfer, das gesamte Kommando der FF Ohlsdorf und viele Feuerwehrkameraden.

Zum Abschluss lud das Brautpaar in das Gasthaus Bauer in Kirchham wo das Brautpaar gemeinsam den Kuchen Anschnitt und den Eröffnungswalzer tanzte. Feierlich endete dieser Tag mit der Brautübergabe, dem Brautlied und ein paar gemütlichen Stunden mit Freunden und Bekannte.

PS: Die nächste Feuerwehrhochzeit steht wahrscheinlich bald bevor, denn beim Brautstraußwerfen fing diesen die Partnerin von Jugendbetreuer HBM Hutterer David. Wir freuen uns auf eine baldige Hochzeit von David & Daniela!!





Zivilschutz in
ÖSTERREICH

BM.I

Bundesministerium für Inneres



Landes-
Feuerwehrkommando

Für Ihre Sicherheit Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 4. Oktober 2008, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Österreich verfügt über ein flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.296 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm

durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung



3 Minuten
gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten.
Verhaltensmaßnahmen beachten!
Am 4. Oktober 2008 nur Probealarm!



Alarm



1 Minute
auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
Am 4. Oktober 2008 nur Probealarm!



Entwarnung



1 Minute
gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weiter Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten!
Am 4. Oktober 2008 nur Probealarm!



Infotelefon am 4. Oktober von 9:00 bis 15:00 Uhr

Landeswarnzentrale beim Oö. Landes-Feuerwehrkommando

Tel.: 130 (ohne Vorwahl)

Achtung! Keine Notrufnummern blockieren!

Parkplatzerweiterung am Gerätehaus fertiggestellt

Bereits Anfang August 2008 konnte die Parkplatzerweiterung am Gerätehaus fertiggestellt werden. An drei Tagen konnten die Kameraden die Baustelle fertig stellen. Auf dem neuen Platz wird aber vor allem der Altpapiercontainer und der Anhänger Platz

finden, da diese bisher immer zwei Parkplätze besetzten.

Herzlich bedanken möchte sich die Feuerwehr Ohlsdorf

bei der Firma Tomandl und Gattinger aus Regau die uns das Pflaster schenkte als dieses bei der Firma ausgetauscht wurde.



Zahlreiche Besucher beim diesjährigen Feuerwehrfest

Am Donnerstag 14. August & Freitag 15. August fand das diesjährige Feuerwehrfest der FF Ohlsdorf statt. Zahlreiche Besucher fanden sich an den beiden Tagen im Festzelt ein.

„Henry Vill“ heizte den Besuchern ein

Bereits seit mehreren Wochen wurde im Vorfeld dieses Fest organisiert. Dies wurde mit einer großen Anzahl an Besuchern belohnt. Auch das Programm war für alle Altersgruppen angepasst. Am Donnerstagabend heizte die Band „Henry Vill“ den Besuchern ein. Neben bei war das Barzelt ein Treffpunkt für Jung und Alt und so war dieses schnell gefüllt. Die Jugendschutzbestimmungen wurden auch in diesem Jahr streng

vollzogen und so bekam jeder Gast ein Armband um so das Alter der Besucher kontrollieren zu können. Das ganze Personal wurde auf die farbliche Kennung unterwiesen und so gab es für jeden Gast die Getränke die laut Gesetz bestimmt sind.

Auch am Freitag konnte HBI

Pesendorfer Ernst viele Gäste, darunter eine große Anzahl an Ehrengäste im Zelt begrüßen. Leider spielte für das Kinderprogramm das Wetter nicht ganz mit und so konnte die Luftrutsche die wie ein Feuerwehrauto aussieht nicht lange genutzt werden. Musikalisch wurde der



Frühschoppen vom Musikverein Ohlsdorf umrahmt.

Ehrungen beim Frühschoppen

Vize Bürgermeisterin Eisner Christine, Kommandant HBI Ernst Pesendorfer und Kommandant-Stellvertreter OBI Michael Hamedinger konnten beim Frühschoppen drei Kameraden Ehren. Kamerad LM Gerald Baldinger wurde von der Gemeinde Ohlsdorf mit einer Dankes Urkunde für die letzten fünf Jahre als Kassier der FF Ohlsdorf geehrt. OBM Erich Leutgeb erhielt für 20 Jahre Kommandomitglied die Bronzene Ehrennadel der Gemeinde Ohlsdorf.

In den Reihen der Ehrendienstgrade wurde Kamerad OBM Reinhard Gassenbauer gehoben. Seine jahrelange Tätigkeit im Feuerwehrkommando wurde nun mit dem Dienstgrad Ehren-Amtswalter gewürdigt.

Danke

Ein großer Dank ergeht an alle Helfer/innen die wiederum Tagelang im Einsatz standen, damit dieses Fest ohne Probleme über die Bühne ging. Auch den Wirtschaftstreibenden ist ein Dank für die Unterstützung in Form der Werbung zu sagen.

Ohlsdorfer „Florianifunkerin“ feierte runden Geburtstag

Am Dienstag, 19. August 2008 gratulierten Kameraden der Feuerwehr Ohlsdorf der wohl ältesten Florianifunkerin des Landes. Stanig Helga feierte am 17. August 2008 ihren 70. Geburtstag.

Nach dem Wechsel von Laakirchen nach Ohlsdorf sind Helga und Ihr Ehegatte Hans seit 1995 Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Ohlsdorf. Seit dieser Zeit wird bei 98 % unserer Einsätze die Florian

Station von Helga besetzt und geleitet. Neben den Ausfahrts- und Alarmierungsaufträgen ist Helga auch für die wöchentliche Funk- und Pagerprobe unser erster Ansprechpartner. Ihre Erfahrung schließt eine fast 31 jährige Funkerkarriere bei der Feuerwehr nach sich und ein Ende ist mit Sicherheit nicht in Sicht.

Die Kameraden/innen der FF Ohlsdorf gratulieren zum Jubiläum und bedanken sich für die geleistete Arbeit recht Herzlich.



PFEIFER

Unsere fachkundigen Außendienstmitarbeiter sind in ganz Österreich für Sie unterwegs!



Vereinbaren Sie mit uns einen Termin für:

- BERATUNG ● ANPROBE ● VORFÜHRUNG

Freiwillige Feuerwehr Ohlsdorf

Einsatz rund um die Uhr für die Männer der Feuerwehr Ohlsdorf

„IHRE SICHERHEIT - IST UNSER JOB“



www.ff-ohlsdorf.at

Feuerwehr-Bootsführer Ausbildung mit sehr gutem Ergebnis

12 Feuerwehrkameraden aus dem Bezirk Gmunden, darunter 5 Kameraden der Ohlsdorfer Feuerwehr erreichten am Montag, 08. September 2008 das Patent zur selbständigen Führung eines Motorbootes.

Der bereits zweite Lehrgang der Ohlsdorfer bei der Familie Loidl in Traunkirchen fand auch in diesem Jahr großes Interesse. Die letzten 4 Tage besuchten die „Schüler“ Traunkirchen, um den theoretischen Lehrgang zu machen. Ebenso wurden Fahrstunden mit dem Boot der Loidl's gemacht, um die Prüfung die aus Theorie und Praktik besteht ableisten zu können.

Für die Feuerwehrkameraden ist dieser Lehrgang sehr wichtig, da die 2 teilnehmende

Feuerwehren (Gmunden und Ohlsdorf) je ein Boot zur Sicherung der eingeteilten Abschnitte auf dem Traunsee und der Traun haben. Von den insgesamt dreizehn Herren und einer Dame teilnehmende Kursgruppe, erreichten alle bei zu erst unruhiger See das Patent mit Bravour. Nicht zu letzt ist dies aber auf die sehr gute Ausbildung von Iris, Monika und Richard Loidl aus Traunkirchen zurückzuführen, den ohne ihrer Ausbildung wär der eine oder andere bestimmt über Bord gegangen.

Herzlichen Dank für die Ausbildung und das Durchhaltevermögen.

Teilnehmende Gruppen:
FF Ohlsdorf 5 Mann, FF Gmunden 6 Mann, FF Neukirchen I Mann, Polizei Hallstadt I Mann, 3 Privat Personen



Erster Moped und Oldtimer Ausflug der FF Ohlsdorf

Bereits seit längeren war der Gedanke da, einen Moped und Oldtimer Ausflug zu machen. Am Samstag, 20. September 2008 trafen sich trotz widriger Witterungsverhältnissen 5 Kameraden mit 4 Mopeds bzw. Oldtimer um diesen Ausflug zu starten.



Nach einer kurzen Routenbeschreibung startete die Gruppe um 14:00 Uhr von Ohlsdorf Richtung Pinsdorf und von dort weiter nach Reindlmühl. Da es bei diesen Ausflug nur 6 Grad Außentemperatur hatte, musste sehr bald eine Pause eingelegt werden um den Körper wieder aufzuwärmen. Im Anschluss war eine Fahrt auf dem Grasberg geplant, welche nach rund 100 Meter für einen Kameraden endete. Sein Moped der Marke Puch (Maxi) verweigerte seinen Dienst. Zum



Glück war in einen Beiwagen noch ein Platz frei und so konnte die Gruppe weiterfahren.

Nach rund einer 1,5 stündigen Ausfahrt wurde wieder die Heimreise nach Ohlsdorf angetreten und auch das defekte

Maxi konnte wieder Fit gemacht werden. Welch ein Wunder wenn man Benzin in den Tank füllt, dann läuft auch ein Motor der schon etliche Jahre auf dem Bu-



ckel hat :-).

Somit endete am frühen Abend die erste Moped- und Oldtimer Ausfahrt der Feuerwehr Ohlsdorf mit sehr guten Erfolg. Bereits für das nächste Jahr wurde dieser Ausflug beschlossen, aber dieses mal etwas früher um bessere Wetterverhältnisse zu haben.

Kinderbazar der Ohlsdorfer Feuerwehrfrauen

Bereits zum 12. mal wurde am Samstag, 27. September 2008 ein Bazar mit Artikel für Kinder von den Ohlsdorfer Feuerwehrfrauen organisiert und durchgeführt. Dieser Kleinkinder Bazar erfreut sich bereits großer Beliebtheit. Von Bad Ischl bis Marchtrenk kamen die Besucher um nach sehr gut erhaltenen Kleidungsstücken, Spielsachen, Ski usw. zu suchen.

Um den enormen Platzbedarf bei so einem Bazar zu decken, stellte die Ohlsdorfer Wehr natürlich auch diesmal wieder die ganze Fahrzeughalle zur Verfügung.

Ein Dank ergeht an alle Helfer und Helferinnen.



Übungsreiche Wochen

In den letzten Wochen standen viele Übungen für die Kameraden der Feuerwehr Ohlsdorf auf dem Programm. Neben technischen Übungen standen vor allem Brandeinsatzübungen mit Räumungen auf dem Programm.

Technische Übung

Mit welchen Kräften muss man beim Arbeiten mit einer Seilwinde rechnen? Diese Frage konnte mittels eines Zugkraftmeßgerätes beantwortet werden. Ein Traktor mit Seilwinde wurde in einem Waldstück fixiert und das Gerät zwischengehängt. Dann erfolgte mit der Einbauseilwinde des Rüstfahrzeuges der Ohlsdorfer Wehr der Test. Bei einer ausgegebenen Seillänge von ca. 10 Meter konnte eine Kraft von 3,3 Tonnen erreicht werden. Als das Seil komplett ausgezogen wurde erreichte das Gerät fast die vom Hersteller vorgegebene 5 Tonnen Grenze. Der gleiche Test wurde mit der Aufbauseilwinde eines anderen Herstellers ebenso absolviert. Auch bei diesem und beim Test mit dem Greifzug konnten alle vorgegebenen Kräfte erreicht werden.

Räumungsübungen

Da nicht nur in Privathäusern Brände ausbrechen können sondern auch in Gebäuden mit mehreren Personen wie Schulen oder größere Bürogebäude, werden Räumungsübungen auch durch die Ohlsdorfer Feuerwehr geübt. Jedes Gebäude hat andere versteckte Räume und so ist es wichtig diese im Falle eines Einsatzes zu wissen da starker Rauch die Sichtweite sehr

einschränken kann.

Vor ein paar Wochen wurde daher je ein Brand im Bürogebäude der Firma Asamer & Hufnagl und der Hauptschule Ohlsdorf angenommen. Nicht nur die Kinder der Schule folgten den Anweisungen der Feuerwehrmännern sondern auch die Mitarbeiter im Bürogebäude. Dazu wurde jeweils ein Raum mit dem Nebelgerät eingeräuchert und so rückten die Florianijünger an um den Brand zu löschen und die Personen richtig aus den Gebäuden zu bringen.

Übung bei Elektronunternehmen

„Brand beim Elektronunternehmen Leutgeb in Peiskam“, lautet die Alarmierung am Donnerstag, 19. Juni 2008 für die Kameraden der Ohlsdorfer Feuerwehr.

Zum Glück handelte es sich bei diesem Alarmierungstext nur um eine Übung. 17 Mann rückten mit 3 Einsatzfahrzeugen zur Einsatzstelle aus und begannen sofort mit einem Außen angriff mittels einem Hochdruckrohr und 2 C-Rohren. Nach dem Aufbau einer Zubringerleitung von einem Nahegelgenen Hydranten war in kürzester Zeit auch die Wasserversorgung gesichert. Nach rund einer halben Stunde konnte der Übungsleiter die Übung beenden. Der Hausherr Hermann Leutgeb der selbst Feuerwehrmann in Ohlsdorf ist, bedankte sich im Anschluss bei den Kameraden herzlichst, da diese sofort zu Stelle waren als beim Sturm Emma sein Firmengebäude stark beschädigt wurde.



Brandübung Landwirtschaft

Zum Beginn der Herbstübungen wurde am Donnerstag, 11. September 2008 ein Brandeinsatz simuliert. 5 Kinder spielten in einer Garage und zündeten dabei in einer Werkstatt Benzin an und liefen davon.

Die Ohlsdorfer Feuerwehr löste um 19.05 Uhr Alarm für die Feuerwehr Ohlsdorf und Aurachkirchen aus. 20 Mann der beiden Wehren wurden bereits während der Anfahrt vom Übungsleiter AW Stefan Pamminger darüber informiert, dass ein Brand ausgebrochen und schwerer Atemschutz benötigt wird. Vom Besitzer wurde die Übungsleitung weiters informiert, dass sich ein gefährlicher Stoff ebenso in der Lackkammer befindet und die Kinder abgehauen sind.



Unter schweren Atemschutz wurde vorsichtig die Gefahrstoffnummer ermittelt. Nach dem der Stoff als Eisessigsäure erkannt wurde, konnte die

weiteren Einsatzschritte sprich die Bergung und Kühlung des Stoffes durchgeführt werden. Alle weiteren Übungskräfte suchten währenddessen die Gebäude ab, da sich die Jugendlichen am wahrscheinlichsten darin versteckten. Zeitgleich wurde mit dem Aufbau einer Zubringerleitung zu den beiden Tankwägen begonnen.

Nach rund 10 Minuten wurden alle Kinder gefunden und konnten den Eltern unverletzt übergeben werden.

Als die Einsatzziele erreicht wurden, konnte die Übung erfolgreich beendet werden.

Im Übungseinsatz standen

FF Ohlsdorf, 12 Mann, 3 Fahrzeuge (KDO, LFB-A, RLF-A 2000)

FF Aurachkirchen, 8 Mann, 2 Fahrzeuge (KLF-A, TLF-A 2000)

Im Anschluss an die Übung wurden die Einsatzkräfte von der Familie Stadlmayr zu einer ausgiebigen Jause eingeladen und damit die Einladung nach dem Brand am Muttertag eingelöst. Herzlichen Dank



Technische Einsatzübung in Hochbau

"Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person in Hochbau" - dies war die Übungsannahme für die Ohlsdorfer Feuerwehr am Donnerstag, 19. September 2008 um 19:00 Uhr.

3 Fahrzeuge mit 16 Mann rückten darauf zur Einsatzadresse aus. Am Einsatzort bot sich das Bild eines Verkehrsunfalls mit zwei beteiligten Fahrzeugen. Ein Fahrzeug wurde durch den Zusammenstoß in eine abgesicherte Baustelle geschleudert und landete ca. 1,5 Meter tief, seitlich in der Baugrube. Das zweite Fahrzeug war unbesetzt und stand in einem Feld auf der gegenüberliegenden Seite.

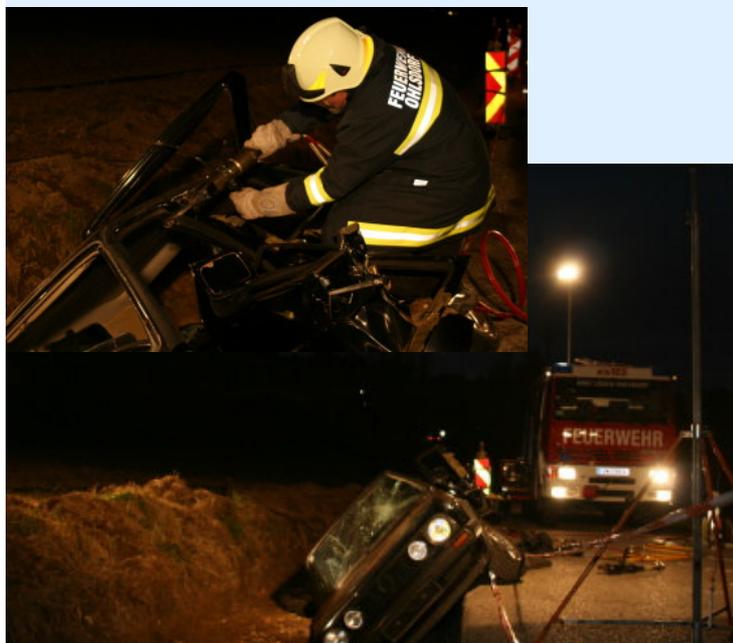
Unter der Einsatzleitung von OBI Hamedinger Michael wurde eine Umleitung eingerichtet, der dreifache Brandschutz aufgebaut sowie das Fahrzeug gesichert und die Bergung einer eingeklemmten Person mittels hydraulischen Rettungsgerät veranlasst. Die Bergung der verletzten Person musste äußerst Behutsam vorgenommen werden, da eine starke Wirbelerletzung nicht ausgeschlossen war.

Während der Bergungstrupp mit dem öffnen der Fahrertür begann, brach beim zweiten Fahrzeug ein Motorbrand aus. Dieser konnte schnell von den Einsatzkräften mittels Schaum abgelöscht werden.

Nach rund 10 Minuten konnte ein Mann der Feuerwehr Ohlsdorf in das Fahrzeug klettern und den Patienten auf die Bergung mittels Trage über den Kofferraum vorbereiten. Diese Bergung wurde von 5 Kameraden durchgeführt. Dabei wurde sehr behutsam vorgegangen, da auch durch eine falsche Bergung viel Schaden angerichtet werden kann.

Im Übungseinsatz standen:

FF Ohlsdorf, 16 Mann, 3 Fahrzeug (KDO, LFB-A, RLF-A 2000)



Busunfall mit 50 verletzten Personen – Großübung der Blaulichtorganisationen

Freitag, 05. September 2008. Um 18:10 Uhr fuhr ein Pkw aus einer Seitenstraße auf die Almseer-Landesstraße im Gemeindegebiet von Scharnstein, kollidierte mit einem anderen Pkw und landet im Graben. Der zweite Pkw geriet auf die Gegenfahrbahn und stieß mit einem Reisebus zusammen der in den Graben stürzt.

Um 18:15 Uhr wurden die Ortsstelle der Rettung Scharnstein, Bezirksfeuerwehrarzt Dr. Bimminger, die Feuerwehren Scharnstein und Viechtwang und die Polizei Scharnstein von Augenzeugen über den Notruf 144 alarmiert. Kurz darauf, um 18:18 Uhr traf die Feuerwehr Scharnstein unter der Einsatzleitung von BR Christian Huemer an der Unfallstelle ein.

Erste Lagemeldung

Laut erster Lagemeldung konnte festgestellt werden das im Reisebus sich ca. 45 Personen befinden, 2 Personen vermisst sind, 2 Personen in den beteiligten Fahrzeugen und der Busfahrer unter dem Bus eingeklemmt sind. Nach dieser Lagemeldung wurde seitens der Rettung Bezirksalarm und seitens der Feuerwehr die Alarmstufe 2 ausgelöst.

Durch den Einsatzleiter Rettung wurden alle Personen im Bus die nicht eingeklemmt oder verletzt waren aus dem Bus befreit. Zeitgleich wurde mit der Bergung der eingeklemmten Pkw Lenker begonnen.

Um bei den rund 30 Teilneh-

menden Fahrzeugen keinen Stau zu verursachen und der Einsatzraum bei so einer großen Anzahl an verletzten sehr beengt ist, wurde die Eintreffenden Feuerwehrfahrzeuge am rechten Fahrstreifen, hintereinander aufgestellt. Alle technischen Geräte die benötigt wurden, mussten aus dem Fahrzeugen ausgebaut bzw. entnommen werden und zur Unfallstelle zu Fuß gebracht werden. Somit konnte ein Chaos mit den Fahrzeugen bereits ab Beginn der Übung verhindert werden.

Weitere Alarmierungen

Feuerwehr- Einsatzleiter BR Christian Huemer erteilte während der Rettungsarbeiten den Befehl Bezirksfeuerwehrkommandant, Bürgermeister, Bezirkshauptmannschaft, die Straßenmeisterei und in weiterer Folge den Bergekran der Feuerwehr Vöcklabruck zu alarmieren.

Nach und nach konnten die verletzten bzw. die eingeklemmten Personen aus den Fahrzeugen befreit werden. Der Busfahrer (ein Dummy) welcher bei dem Unfall unter den Reisebus geschleudert wurde, konnte nur mehr tot mit Hilfe von zwei hydraulischen Rettungsgeräten geborgen werden. Der alarmierte Bergekran aus Vöcklabruck traf gegen 19:35 Uhr an der Einsatzstelle ein.

Übungsende

Mit den Worten „Übungsende“ konnte BR Christian Huemer der zusammen mit den Kameraden der Feuerwehr Scharnstein diese Übung geplant hatte, mit einer Anzahl von 217 Teilnehmern

und 31 Fahrzeugen diese abschließen. Die Einsatzleiter der verschiedenen Einsatzorganisationen sprachen großes Lob allen Beteiligten aus, ob Feuerwehr, Rettung oder Polizei, die Zusammenarbeit funktionierte hervorragend.

Feuerwehr:

FF Scharnstein, FF Viechtwang, FF Bäckerberg, FF Grünau, FF St. Konrad, FF Steinfeld, FF Pettenbach und FF Vöcklabruck mit 6 hydraulischen Rettungsgeräten, 97 Mitglieder und 17 Fahrzeugen

Rettung:

Ortstelle Scharnstein, Ortstelle Gmunden, Ortstelle Vorchdorf, Ortstelle Ebensee (Feldküche), 2 Notärzte, 7 praktische Ärzte, 1 OvD Nord und 1 BRK mit 65 Mitglieder und 10 Fahrzeugen

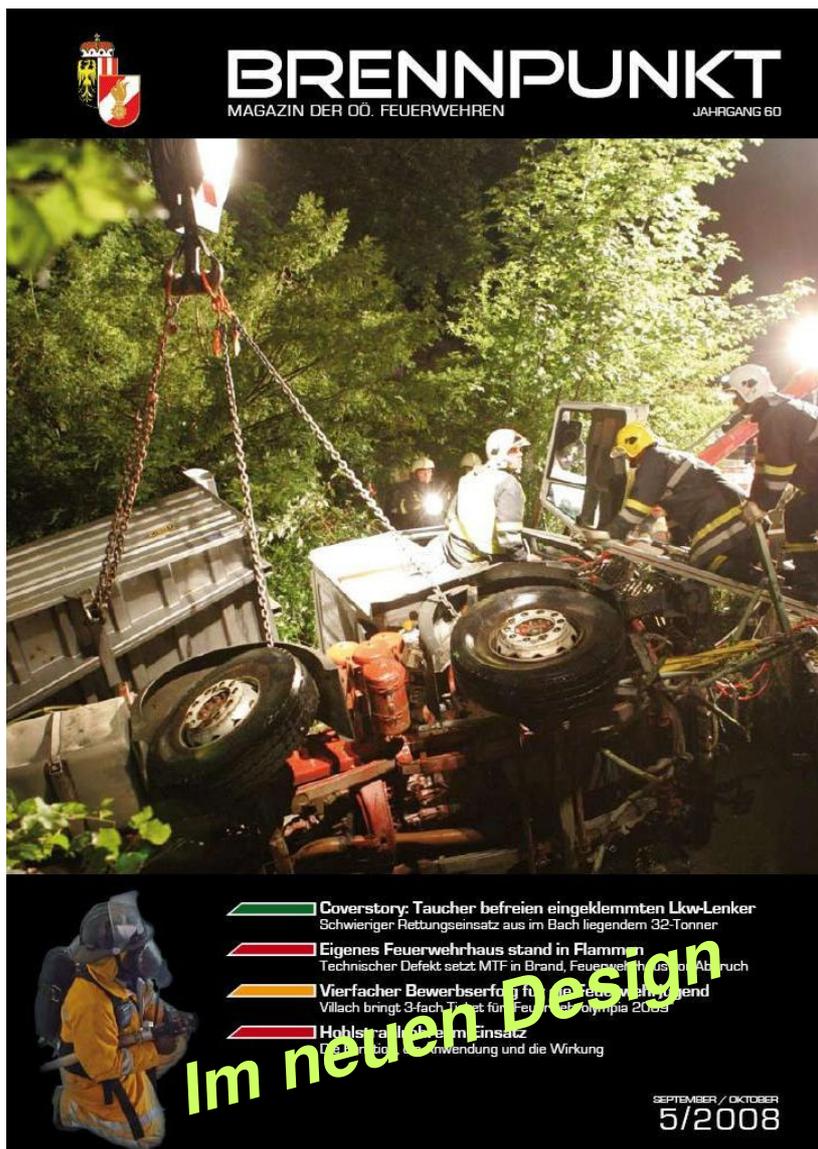
Verletzte Personen:

Insgesamt 50, davon 10 schwer, 5 mittelschwer, 27 leicht-verletzte Personen und 8 unverletzte Personen, 1 Toter (Dummy)



Text & Fotos: Stefan Pamminger





BRENNPUNKT
MAGAZIN DER OÖ. FEUERWEHREN
JAHRGANG 60

Im neuen Design

- Coverstory: Taucher befreien eingeklemmten Lkw-Lenker**
Schwieriger Rettungseinsatz aus im Bach liegendem 32-Tonner
- Eigenes Feuerwehrhaus stand in Flammen**
Technischer Defekt setzt MTF in Brand, Feuerwehr muss abbrechen
- Vierfacher Bewerbserrfolg für die Feuerwehr Villach**
Villach bringt 3-fach-Ticket für Feuerwehrolympia 2008
- Hohlstrahlgerät im Einsatz**
Das ist die Anwendung und die Wirkung

SEPTEMBER / OKTOBER
5/2008



Feuerwehrfachmagazin "Brennpunkt"

Das Feuerwehrfachmagazin "Brennpunkt" ist nicht nur das offizielle Sprachrohr des Oö. Landes-Feuerwehrverbandes, sondern soll neben interessanten Informationen für die Feuerwehrleute selbst durchaus auch zivile Leser ansprechen, um sich einen Überblick über die Geschehnisse in den Oö. Feuerwehren und im Landes-Feuerwehrverband zu machen.

Das Werk eignet sich somit für Feuerwehrleute genauso wie für Gönner und Freunde des Feuerwehrwesens. Auf mindestens 60 Seiten erscheint das Magazin sechs Mal im Jahr zum Jahrespreis von 18,-.

ICH WILL NICHTS VERSÄUMEN!

**Nur
Euro 18,-**

für ein
Jahresabo
(6 Ausgaben) des
Feuerwehrmagazins
BRENNPUNKT

**Nicht nur für
Feuerwehrmitglieder!**

Das Abo verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, sofern es nicht spätestens im Dezember eines Jahres gekündigt wird!

Hiermit bestelle ich das Feuerwehrmagazin "Brennpunkt" zum jährlichen Abonnementpreis von derzeit Euro 18,00. Erscheinungsweise: 2 monatlich Bitte in Blockschrift ausfüllen:	
Name	
Anschrift	
PLZ und Ort	
Unterschrift	
Abo soll mit Ausgabe Nr. /	(Jahr) beginnen!

Einsenden an:
Landes-
Feuerwehrkommando
Oberösterreich
Redaktion Brennpunkt
Hermann Kollinger

Petzoldstraße 43
4017 Linz

